

Gebrauchsinformation

Glutenfrei



Lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich.

Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.

Fragen Sie Ihren Verordner oder Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.

Biodolor®

ZUSAMMENSETZUNG:

1 Tablette enthält:

Wirkstoffe:

Cyclamen purpurascens Trit. D 3	50,0 mg
Gelsemium sempervirens Trit. D 4	50,0 mg
Melilotus officinalis Trit. D 2	25,0 mg
Primula veris Trit. D 3	25,0 mg
Sanguinaria canadensis Trit. D 6	25,0 mg
Strychnos nux-vomica Trit. D 4	50,0 mg
Thea chinensis (HAB 34) Trit. D 3 [HAB, V. 4a, Urt. mit Ethanol 62 % (m/m)]	25,0 mg

Bestandteile 1 – 7 über die letzte Stufe gemeinsam potenziert.

Sonstige Bestandteile: Calciumbehenat, Kartoffelstärke.

Enthält Lactose Monohydrat.

INHAIT: 100 Tabletten zum Einnehmen (N1).

1. Was ist Biodolor® und wofür wird es angewendet?

Biodolor® ist ein homöopathisches Arzneimittel bei Schmerzen.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller ist das Homöopathische Laboratorium A. Pflüger GmbH & Co. KG
Röntgenstraße 4
D-33378 Rheda-Wiedenbrück

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Kopfschmerzen und Migräne.

Was sollten Sie bei einer Selbstbehandlung beachten?

Bei Erbrechen, Seh- oder Bewußtseinsstörungen, sowie bei allen anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollten Sie einen Arzt aufsuchen, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Biodolor® beachten?

Wann dürfen Sie das Arzneimittel nicht anwenden?
Biodolor® dürfen Sie nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Primeln.

Welche anderen Medikamente beeinflussen die Wirkung des Arzneimittels?

Eine Beeinflussung der Wirkung des Arzneimittels durch andere Medikamente ist bisher nicht bekannt.

Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie bitte Ihren Verordner.

3. Wie ist Biodolor® einzunehmen?

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen das Arzneimittel nicht anders verordnet wurde:
Wieviel sollten Sie von dem Arzneimittel einnehmen und wie oft sollten Sie es anwenden?
Sie sollten bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 12 mal täglich, 1 Tablette einnehmen. Bei chronischen Verlaufsformen 1 – 3 mal täglich 1 Tablette einnehmen. Die Dosierung bei Kindern erfolgt nach Anweisung eines homöopathisch erfahrenen Arztes oder Heilpraktikers.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Verordner oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die

Pflüger's homöopathische Komplexmittel

Wirkung von Biodolor® zu stark oder zu schwach ist.

Wie lange sollten Sie das Arzneimittel anwenden?

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne Rat eines homöopathisch erfahrenen Therapeuten nicht über längere Zeit angewendet werden.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Bisher sind keine Nebenwirkungen bekannt.

Hinweis: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Verordner befragen.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, informieren Sie bitte Ihren Verordner oder Apotheker.

5. Wie ist Biodolor® aufzubewahren?

Bewahren Sie das Arzneimittel so auf, dass es für Kinder nicht zugänglich ist.

Bitte verwenden Sie das Arzneimittel nicht mehr nach dem auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfallsdatum.

Arzneimittel, die bereits vor 1978 im Verkehr waren, befinden sich in einem Nachzulassungsverfahren. Unbeschadet etwaiger schon geführter Nachweise sind nun Qualität, Wirksamkeit und Unbedenklichkeit nach EG-einheitlichen Standards zu prüfen. Aufgrund der großen Anzahl derartiger Arzneimittel konnten die Zulassungsbehörden bisher nicht alle Nachzulassungsverfahren abschließen. Für diese Arzneimittel schreibt das Gesetz folgenden Hinweis vor: "Dieses Arzneimittel ist nach den gesetzlichen Übergangsvorschriften im Verkehr. Die behördliche Prüfung auf pharmazeutische Qualität, Wirksamkeit und Unbedenklichkeit ist noch nicht abgeschlossen."

Stand der Information: November 2005

Der Homöopath Georg Pflüger arbeitete mit homöopathischen Einzelmitteln und Komplexmitteln. Er kombinierte Einzelmittel mit unterschiedlichen Ansatzpunkten (z.B. bei Grippe ein Einzelmittel gegen Fieber mit einem gegen Schnupfen und einem weiteren gegen auftretende Gliederschmerzen usw.), um so ein größeres Spektrum von Beschwerden gleichzeitig behandeln zu können.

Es entstanden so neue Arzneimittel mit erweiterter Wirkungsbreite im Vergleich zu den Einzelmitteln. Aus seinem Praxisalltag und Wissen wurde ab 1930 ein großer Teil der bis heute erfolgreichen Pflüger Komplexmittel geschaffen. Seit Jahrzehnten werden diese Arzneimittel mit gleichbleibend hoher Qualität gefertigt. Pflüger verwendet ausschließlich Arzneipflanzen aus ökologischem Anbau, aus denen dann die hauseigenen Urtinkturen hergestellt werden. Langjährige Erfahrung und traditionelle Herstellung kombiniert mit moderner Produktionstechnik führen zu hochwertigen homöopathischen Komplexmitteln, deren Wirksamkeit weltweit geschätzt wird.

Homöopathisch
Natürlich
Wirksam

